

Festival junger Preisträger

Borkum: Musikschule Lohne präsentiert wieder ihre Talente

BORKUM - Traditioneller Programmteil der Konzerte der Borkumer evangelisch-reformierten Kirche ist schon bereits seit 18 Jahren der Auftritt junger fortgeschrittener Gitarrenschüler der Musikschule Lohne, zeitweise auch verstärkt durch Teilnehmer der Musikschule Osnabrück-Hasbergen. Alle Teilnehmer haben mindestens einmal einen Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen.

Immer an einem Wochenende um Himmelfahrt oder Pfingsten herum wird ein Wochenende intensiv im Calvinhaus geprobt und dem Borkumer Publikum wird der exquisite Ohrensmaus dann am

Samstag Abend in der Kirche präsentiert, so jetzt wieder am 20. Juni 2017.

Dies Jahr nahmen nicht nur die Schüler der Gitarrenklassen von Raphael Grotke und Werner Bornhorst teil, sondern auch Schülerinnen der Klarinettenklasse von Christiane Fiedler. Es sollte erwähnt werden, dass die Stadt Lohne den meisten nur bekannt als „Lohne an der Autobahn“ - mit seiner Musikschule und seinem sehr aktiven Musikverein ein überregional bekanntes Zentrum für Musik ist. Regelmäßig finden die Lohner Meisterkonzerte mit renommierten Virtuosen und Ensembles statt. So konzertierte u. a. auch

schon zweimal das Los Angeles Guitar Quartett in Lohne. Das Gymnasium in Lohne verfügt über eine als Theater gestaltete Aula mit fast 500 Sitzplätzen.

Das aktuelle Programm unter dem Motto „Gitarrissimo & Friends“ wurde dem sprachlich beinhaltenen Superlativ wieder gerecht, wobei auch die jüngeren Musiker – der jüngste ist erst elf Jahre alt – unter der guten Führung ihrer Lehrer einen souveränen Auftritt absolvierten. Repräsentiert wurde die Klassik mit Stücken von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart, sonst überwiegend zeitgenössische Stücke im Stil

der Western Music, des Jazz, auch brasilianische Rhythmen. Stimmungsvoll war die Einleitung des Konzertes, indem das Gitarren-Tutti ein israelisches Lied von der Empore aus intonierten und die Klarinetten von der Orgel oben antworteten. - Besonders erwähnt werden müssen Robert Nazarenus, der den nicht einfachen „Danza brasileira“ von Jorge Morel gekonnt rhythmisch interpretierte und auswendig spielte und Henri Schulte, der von seinem Werdengang schon ein Gitarren-Profi sein könnte, seit zwei Jahren sich aber zu einem Medizinstudium entschieden hat. Bui Anh Luong ist seit über ei-

nem Jahrzehnt stets mit auf Borkum dabei, hat letztes Jahr seit Konzertexamen mit Brauvour bestanden. - Die übrigen aktiven Teilnehmer waren an der Gitarre: Linus Bruns, Paul Dammermann, Kai Gründing, Jonas Küssner, Linus Reil, Jelde Steffens, Lewe Steffens und Jan Wüning. An der Klarinette: Thea Bernsmann, Levke Gimbel, Greta Schmidt und Johanna Töpfer. Für eine erkrankte Klarinettistin sprang teilweise die Lehrerin Christiane Fiedler ein.

Ulrich Malchau